Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
V/50/2

Vorlagen-Nummer
2679/2013

Freigabedatum
15.08.2013

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Benutzungs- und Entgeltordnung der städt. Bürgerhäuser und -zentren ab 01.01.2014

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	12.09.2013
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	12.09.2013
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	23.09.2013
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	26.09.2013
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	26.09.2013
Finanzausschuss	30.09.2013
Rat	01.10.2013

Beschluss:

Der Rat beschließt die in den Anlagen 1 bis 5 vorgelegte Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Vergabe von multifunktionalen Räumen in Bürgerhäusern und Bürgerzentren der Stadt Köln. Die Benutzungs- und Entgeltordnung tritt zum 01.01.2014 in Kraft.

Anlagen

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☐ **Nein**

☐ **Ja, investiv** Investitionsauszahlungen _____ €

Zuwendungen/Zuschüsse ☐ Nein ☐ Ja _____ __ %

☒ **Ja, ergebniswirksam** Aufwendungen für die Maßnahme 0 €

Zuwendungen/Zuschüsse ☐ Nein ☐ Ja _____ __ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

c) bilanzielle Abschreibungen _____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** 2014

a) Erträge 75.300 €

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____ €

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung

Die Benutzungsordnung für die Vergabe von multifunktionalen Räumen in Bürgerhäusern und Bürgerzentren der Stadt Köln wurde am 05.02.1987 vom Rat der Stadt beschlossen. Eine Anpassung inhaltlicher, organisatorischer und wirtschaftlicher Bestimmungen ist notwendig. Die in Anlage 6 beigefügte Synopse der Fassung von 1987 und der Neufassung erläutert die notwendigen Änderungen in der Spalte „Begründung zur Neufassung“.

Die Entgeltordnung wurde letztmalig vom Rat der Stadt am 19.12.2002 mit Wirkung zum 01.01.2002 im Rahmen der EURO-Einführung verändert. Bedingt durch die Entwicklung der städtischen Finanzen ist es zur Absicherung der Finanzziele ab 2014 unerlässlich, eine Erhöhung der Entgelte für die Vergabe multifunktionaler Räume vorzusehen. Bezüglich des Aspektes der Einnahmesteigerung bei der Vermietung von Räumlichkeiten ist hierbei neben der Konkurrenzsituation zu privaten Anbietern berücksichtigt, dass die Mieten entsprechend der eigentlichen Aufgaben der Bürgerhäuser/-zentren sozialverträglich zu gestalten sind.

Die ab dem 01.01. 2014 geltenden Entgelte sind in den Anlagen 2 (Bürgerhaus Stollwerck), Anlage 3 (Bürgerzentrum Deutz), Anlage 4 (Bürgerzentrum Chorweiler) und Anlage 5 (Bürgerhaus Kalk) ausgewiesen. In den Tabellen sind zum Vergleich auch die Entgelte entsprechend der Fassung von 2002 ausgewiesen. Die Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung sieht in § 9 Absatz 2 eine dynamische Anpassung der Entgelte bezogen auf den Lebenshaltungskostenindex des Statistischen Bundesamtes in einem Zeitintervall von zwei Jahren vor, so dass eine Regelung der Erhöhung alleine wegen Kostensteigerungen keines weiteren Ratsbeschlusses bedarf.

Zur Information ist in Anlage 7 der neugestaltete Mustermietvertrag beigefügt.

Anlage 1:

Benutzungs- und Entgeltordnung für die Vergabe von multifunktionalen Räumen in Bürgerhäusern und Bürgerzentren der Stadt Köln

§ 1
Zweck

(1) Multifunktionale Räume in Bürgerhäusern und Bürgerzentren der Stadt Köln werden zu bildungsfördernden, kulturellen, parteipolitischen oder gemeinnützigen Zwecken oder im sonstigen öffentlichen Interesse sowie im privaten und auch gewerblichen Interesse vermietet. Eine Vermietung erfolgt nicht, soweit durch eine Vermietung städtische Interessen beeinträchtigt werden können.

(2) Ein Rechtsanspruch auf Vermietung besteht nicht.

§ 2
Benutzer

Die Räume können an alle natürlichen und juristischen Personen zur Durchführung von Veranstaltungen im Sinne des § 1 vergeben werden, auch wenn im Einzelfall kein spezifischer Bezug zum Stadtbezirk gegeben ist.

§ 3
Vermietung

(1) Die Vermietung erfolgt auf Antrag. Eine Reservierung kann erfolgen, sobald folgende Angaben in Schriftform der Vermieterin vorliegen:

1. Name und Adresse des Mietbewerbers;
2. Name des verantwortlichen Leiters der geplanten Veranstaltung;
3. Zweck der Veranstaltung;
4. vorgesehner Ort, Termin und Nutzungszeit zzgl. Auf-, Abbau und Reinigungszeit;
5. erwartete Teilnehmerzahl;
6. Höhe des Eintrittgeldes, sofern vorgesehen.

(2) Antragsteller können nur volljährige Personen sein. Personen, die Vereinigungen vertreten, müssen das Recht zur Rechtsvertretung besitzen.
Das Mietverhältnis kommt durch schriftlichen Vertrag zustande und muss mindestens die in §3 (1) geforderten Angaben enthalten.

(3) Von den Mietern wird eine ausreichende Haftpflicht- bzw. Schlüsselversicherung erwartet. Auf Verlangen hat der / die Mieter/in den Versicherungsschein vor Beginn der Veranstaltung vorzulegen und/oder eine Kaution zu stellen.

(4) Der/die Mieter/in hat alle mit der Veranstaltung verbundenen gesetzlichen Verpflichtungen zu erfüllen, insbesondere erforderliche Genehmigungen oder Anmeldungen einzuholen.

(5) Über den Zugang zu den vermieteten Räumen oder über die Übergabe des Schlüssels zu den vermieteten Räumen entscheidet die Vermieterin im Einzelfall im Rahmen des Mietvertrages.

§ 4
Nutzungszeitraum

(1) Die Überlassung der Räume und Außenanlagen erfolgt nach den Öffnungszeiten des jeweiligen Bürgerhauses/Bürgerzentrums.

(2) Die gemieteten Räume werden pünktlich zu vereinbarten Mietzeit bzw. Aufbauzeit zur Verfügung gestellt. Die Anmietung ist so rechtzeitig zu beenden, dass die Räume bzw. Außenanlagen mit Ablauf der Benutzungs- bzw. Abbauzeit geräumt und gesäubert verlassen sind.

§ 5
Nutzung durch den Mieter

(1) Die Vermietung muss von Beginn bis Ende unter der Aufsicht eines verantwortlichen Leiters/Leiterin – nötigenfalls unter Hinzuziehung weiteren Aufsichtspersonals – stehen. Verantwortliche/r Leiter/in kann nur sein, wer voll geschäftsfähig ist.

(2) Der/die Mieter/in und der/die verantwortliche Leiter/in haben die Vorschriften der Versammlungsstättenverordnung NRW (VStättVO NRW) in Ihrer jeweils gültigen Fassung zu beachten.

(3) Die überlassenen Räume und Außenanlagen dürfen nur im Rahmen ihrer Zweckbestimmung und Eignung auf eigene Verantwortung benutzt werden. Sie dürfen Dritten nicht weitervermietet oder sonst überlassen werden. Der Auf-, Ab- und Umbau ist vom Mieter / von der Mieterin durchzuführen bzw. auf seine / ihre Kosten durchführen zu lassen. Jede/r Benutzer/in hat sich so zu verhalten, dass Personen und Sachen weder gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt werden. Die Einrichtungsgegenstände sind schonend und sachgemäß zu behandeln. Schäden an den Räumen, deren Einrichtungsgegenständen und den Außenanlagen sind durch den/die verantwortlichen Leiter/in unverzüglich der Verwaltung des Bürgerhauses/Bürgerzentrums mitzuteilen. Die benutzten Räume müssen in dem gleichen Zustand verlassen werden, in dem sie sich beim Betreten befanden. Werden die benutzten Räume bzw. Außenanlagen nicht sauber verlassen, sind die dadurch entstandenen Reinigungskosten zu ersetzen.

(4) Die Erlaubnis zum Verkauf von Speisen und Getränken kann – vorbehaltlich der erforderlichen Gestaltung nach dem Gaststättenrecht - auf Antrag erteilt werden. Die erforderliche Gestattung nach dem Gaststättenrecht hat der/die Mieter/in einzuholen. In diesem Fall ist der Veranstalter zur Durchführung einer besonderen Reinigung verpflichtet.

(5) Grundsätzlich dürfen keine Einweggeschirre, -gläser, -bestecke verwendet werden. Auf überflüssige Verpackungen wie Getränkeeinwegverpackungen und Mi-

niportionspackungen ist zu verzichten. Die Auflagen der Stadt Köln den Umweltschutz betreffend sind zu beachten.

(6) Kraftfahrzeuge, Fahrräder und sonstige Fahrzeuge dürfen nur an den dafür bestimmten Plätzen auf eigene Gefahr abgestellt werden.

(7) Im gesamten Gebäude der Bürgerhäuser/Bürgerzentren besteht ausnahmslos Rauchverbot.

(8) Wildes Plakatieren ist untersagt.

§ 6
Haftung des Mieters

(1) Der/die Mieterin haftet für alle der Vermieterin anlässlich der Benutzung entstehenden Schäden an den gemieteten Räumen, deren Einrichtungsgegenständen und den Außenanlagen, ohne Rücksicht darauf, ob die Beschädigung durch ihn oder durch Teilnehmer verursacht worden ist. Die danach zu vertretenden Schäden werden durch die Vermieterin auf Kosten des/der Mieters/in behoben.

(2) Sofern dem/der Mieter/in der Schlüssel übergeben wurde, haftet diese/r nicht nur für einen eventuellen Verlust des Schlüssels, sondern für alle damit zusammenhängenden Folgeschäden (Austausch der Schließanlage, Ausgleich für Vermögensdelikte, die mit dem verlorenen Schlüssel begangen wurden etc).

(3) Der Mieter hat die Vermieterin von allen Ansprüchen freizustellen, die anlässlich der Vermietung von Dritten geltend gemacht werden.

§ 7
Haftung der Stadt

Sowohl die Vermieterin als auch als auch ihre einzelnen Bediensteten haften für eventuelle bei der Benutzung der Räume und ihrer Einrichtungsgegenstände und Außenanlagen eintretenden Schäden lediglich im Rahmen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Eine Haftung für Garderobe und eingebrachte Gegenstände ist ausgeschlossen.

§ 8
Hausrecht

(1) Die Stadt Köln übt das Hausrecht über die Verwaltung der Bürgerhäuser/Bürgerzentren aus. Das Hausrecht kann dem Mieter/der Mieterin im Rahmen des Mietvertrages übertragen werden.

(2) Der/die Inhaber/in des Hausrechts ist während der Veranstaltung für die Sicherheit und Ordnung auf dem Grundstück, unbeschadet der in § 5 Abs. 1 getroffenen Regelung verantwortlich; deshalb darf er jederzeit die benutzten Räume betreten. Der/die Mieter/in und die Teilnehmer an der Veranstaltung sind verpflichtet, den Anordnungen des Inhabers des Hausrechts Folge zu leisten.

§ 9
Entgelt

(1) Für die Benutzung von multifunktionalen Räumen und deren Einrichtungsgegenständen sowie Außenflächen und für damit zusammenhängende Leistungen der Verwaltung werden privatrechtliche Entgelte nach der vom Rat beschlossenen Entgeltordnung in der zurzeit der Veranstaltung gültigen Fassung erhoben. Art und Umfang des Entgelts sind für jedes Bürgerhaus/Bürgerzentrum in den Anlagen 2 bis 5 als Bestandteil dieser Benutzungs- und Entgeltordnung geregelt.

(2) In Anlehnung an den Lebenshaltungskostenindex des Statischen Bundesamtes werden die in Anlage 2 bis 5 festgesetzten Entgelte in einem Rhythmus von zwei Jahren an die Preisentwicklung angepasst.

(3) Im Einzelfall kann das Entgelt entsprechend dem Rahmenkonzept und der Intention des Mieters/der Mieterin durch die Leitung des Bürgerhauses/Bürgerzentrums nachgelassen bzw. ermäßigt werden. Ein Anspruch auf Ermäßigung besteht in keinem Fall. Zahlungsmodalitäten regelt der Mietvertrag.

(4) Überzieht der/die Mieter/in den vereinbarten Nutzungstermin, so wird das entsprechende Entgelt nach erhoben. Die Geltendmachung eines Schadens wird hierdurch nicht ausgeschlossen.

(5) Wird eine Vermietung durchgeführt, für die ein Eintrittsgeld erhoben wird oder mit der der Mieter / die Mieterin gewerbliche oder sonstige Erwerbszwecke verfolgt, kann das in der Entgeltordnung festgelegte Entgelt bis zum marktüblichen Preis erhöht werden. Bei der Festsetzung dieses Entgelts sind im Einzelfall der mit der Veranstaltung verbundene Verwaltungsaufwand sowie die Bedeutung, der wirtschaftliche Wert und der sonstige Nutzen der Veranstaltung für den Mieter zu berücksichtigen.

(6) Über eine Vermietung zu Filmzwecken wird gesondert und unabhängig von dieser Benutzungsordnung im Sinne des Rahmenkonzept der Kölner Bürgerhäuser und Bürgerzentren entschieden. Es wird nach den allgemeinen Standards zu Motivverträgen ein gesonderter Vertrag vereinbart.

§ 10
Vorausleistung, Ratenzahlung

(1) Die Vermieterin kann verlangen, dass eine Vorausleistung bis zur Höhe des voraussichtlichen Entgelts gezahlt wird. Näheres regelt der Mietvertrag.

(2) Im Fall eines Mietverhältnisses über einen längeren Zeitraum kann eine monatliche Mietzahlung vereinbart werden.

§ 11
Rücktritt, Kündigung

(1) Eine Stornierung des geschlossenen Vertrages durch den Mieter/ die Mieterin ist bis 6 Monate vor Mietbeginn möglich.

(2) Tritt der Mieter/die Mieterin aus einem vom Vermieter nicht zu vertretenden Grunde innerhalb kürzerer Frist als in § 11 Abs. 1 festgelegt vom Vertrag zurück gelten folgende Stornierungsbedingungen:

- Bei einer Stornierung bis zu 4 Monaten vor Mietbeginn sind 20 % der vereinbarten Miete als Schadenspauschale durch den Mieter / die Mieterin zu zahlen.
- Bei einer Stornierung bis zu 3 Monaten vor Mietbeginn sind 30 % der vereinbarten Miete als Schadenspauschale durch den Mieter / die Mieterin zu zahlen.
- Bei einer Stornierung bis zu 6 Wochen vor Mietbeginn sind 50 % der vereinbarten Miete als Schadenspauschale durch den Mieter / die Mieterin zu zahlen.
- Bei einer Stornierung bis zu 4 Wochen vor Mietbeginn sind 70 % der vereinbarten Miete als Schadenspauschale durch den Mieter / die Mieterin zu zahlen.
- Erfolgt die Stornierung in kürzerer Frist als 4 Wochen vor Mietbeginn sind 100% der vereinbarten Miete als Schadenspauschale durch den Mieter / die Mieterin zu zahlen.
- Jede Absage durch den Mieter / die Mieterin bedarf der Schriftform und muss innerhalb der genannten Fristen bei der Vermieterin eingegangen sein.

(3) Der Mieter / die Mieterin hat das Recht nachzuweisen, dass dem Vermieter ein Schaden nicht oder nicht in dieser Höhe entstanden ist. Ist dem Vermieter ein höherer Schaden entstanden, so ist er berechtigt, Schadenersatz in entsprechender Höhe zu verlangen.

(4) Der/die Mieter/in hat das Entgelt auch dann zu entrichten, wenn er durch einen in seiner Person liegenden Grund an der Ausübung des ihm zustehendem Gebrauchsrechtes verhindert wird (§ 552 BGB). Liegt ein solcher Fall vor, werden Nebenkosten nur erhoben, wenn sie bereits angefallen sind.

(5) Wird eine von mehreren angemieteten Einrichtungen innerhalb der Veranstaltung nicht genutzt, so gilt § 12 (2) entsprechend.

(6) Die Vermieterin ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder zu kündigen, wenn

a. der/die Mieter/in die Pflichten aus dem Mietvertrag verletzt oder verletzt hat,
b. durch die beabsichtigte Veranstaltung eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung oder eine Schädigung des Ansehens der Stadt zu befürchten ist,
c. der/die Mieter/in trotz Mahnung mit der Zahlung des Entgelts für diese oder eine frühere Veranstaltung länger als einen Monat in Verzug ist,
d. das Programm in wesentlichen Teilen von den Programmvorstellungen abweicht, die bei Vertragsabschluss vorgetragen werden,'
e. der/die Mieter/in eine Überfüllung der Veranstaltungsräume zulässt,
f. der/die Mieter/in die Räume und Außenanlagen trotz Abmahnung vertragswidrig nutzt, Auflagen nicht beachtet oder wiederholt in anderer Weise gröblich gegen seine Verpflichtungen verstößt,
g. der/die Mieter/in den geforderten Abschluss einer Haftpflicht- bzw. Schlüsselversicherung nicht nachgewiesen hat oder die geforderte Kaution nicht stellt.

(7) Macht die Vermieterin von ihrem Recht nach § 11 Abs. 6 Gebrauch so behält sie den Anspruch auf Zahlung der vereinbarten Entgelte gemäß § 11 Abs. 2.

(8) Bei groben oder mehrmaligen Verstößen gegen die Benutzungs- und Entgeltordnung kann der/die Mieter/in von künftigen Benutzungen ausgeschlossen werden.

(9) Wird ein Dauermietverhältnis abgeschlossen, so ist im Mietvertrag eine Kündigungsregelung zu treffen.

§ 12
Inkrafttreten

Diese Benutzungs- und Entgeltordnung tritt am _____in Kraft. Vermietungen nach der bisherigen Regelung gelten bis zum Ablauf des bereits verfügten Vermietungszeitraumes.

Anlage 2 zur Beschlussvorlage

Entgeltordnung (Miet- und Nebenkostentarife)
für die Nutzung multifunktionaler Räume in den sozialkulturellen Zentren der Stadt Köln

Bürgerhaus Stollwerck
Dreikönigenstr.23
50678 Köln

ab 01.01.2014

I. Großer Saal			**2002**	**2014**
1.	**Miete** pro Stunde		77,00€	**115,00€**
	(einschl. Auf- und Abbauzeit)			
	Zuschlag für Sa/ So/ Feiertage und Tage vor Feiertagen		102,00€	**130,00€**
2.	**Nutzung der Ton- und Lichtanlage**			
	Bedienung nur durch Beauftragte des Bürgerhauses			
	Nutzungspauschale Lichtanlage	bis 4 Std.	51,00€	**67,50€**
		bis 8 Std.	77,00€	**90,00€**
		ab 8 Std.	102,00€	**135,00 €**
	Nutzungspauschale Tonanlage	bis 4 Std.	51,00€	**67,50€**
		bis 8 Std	77,00€	**90,00€**
		ab 8 Std.	102,00€	**135,00€**
3.	**Kaution**		500,00€	**500,00€**
		bei Partys	1.000,00€	**1.000,00€**
4.	**Reinigungspauschale**	wochentags	77,00€	**120,00€**
		Sonn-/Feiertags	153,00€	**200,00€**
		Neujahr/Ostersonntag/ Pfingstsonntag/1.Mai/ Weihnachtstage	153,00€	**300,00€**
5.	**Zusatzkosten** (nichtstädtisch)			
	• **Sachkundige Aufsichtsperson**	pro Stunde	10,00€	**15,00€**
	• **Technikerstunde Licht**	pro Stunde	20,00€	**26,00€**
	• **Technikerstunde Ton**	pro Stunde	20,00€	**26,00€**

II. Kleiner Saal / Raum 416		2002	2014
1. Miete pro Stunde		26,00€	**35,00€**
2. Pauschalangebot für Feiern von 18.00 – 3.00 Uhr			
(inkl. Licht, Ton und Reinigung)			**630,00€**
3. Nutzung der Ton- und Lichtanlage			
Nutzungspauschale Lichtanlage			**105,00€**
Nutzungspauschale Tonanlage			**105,00€**
Nutzungspauschale nur Verstärker/Mikrofon			**39,50€**
4. Kaution		380,00€	**380,00€**
5. Reinigungspauschale	Normal	31,00€	**40,00€**
	Großveranstaltungen	61,00€	**70,00€**
6. Sachkundige Aufsichtsperson (nichtstädtisch) pro Std.		10,00€	**12,50€**
III. Seminarraum 507			
Miete pro Stunde		8,00€	**14,50€**
IV. Kegelbahn			
1. Miete pro Stunde		8,00€	**12,00€**
2. Kaution bei Feiern		150,00€	**150,00€**
V. Gruppenräume klein			
Miete pro Stunde		5,00€	**8,00€**
VI. Gruppenräume groß			
Miete pro Stunde		8,00€	**12,00€**
VII. Funktionsräume mit Ausstattung			
Miete pro Stunde		8,00€	**12,00€**
VIII. Disco			
Miete pro Stunde		38,00€	**45,00€**

Grundsätzliches:

1. Bei mehrstündiger und/ oder regelmäßiger Nutzung können Pauschalen vereinbart werden.
2. Bei Veranstaltungen mit zahlendem Publikum können anstelle der Miete und der Nutzungsgebühr Verträge auf Basis prozentualer Eintrittsgeld-Teilung vereinbart werden. In Einzelfällen ist eine Staffelung der Einnahmeteilung je nach Anzahl der zahlenden Besucher möglich.
3. Bei Veranstaltungen, die gewerbliche oder sonstige Erwerbszwecke verfolgen, werden auf den Einzelfall abgestimmte Mietkonditionen vereinbart.
4. Die Zahlung für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von nichtstädtischen Ton- und Lichttechnikern, sachkundigen Aufsichtspersonen und Wachdiensten erfolgt in der Regel direkt zwischen Mietern und Dienstleistern.
5. Bei Vorliegen der Voraussetzungen wird die gesetzliche Mehrwertsteuer erhoben.
6. Im Einzelfall kann das Entgelt entsprechend dem Rahmenkonzept und der Intention des Mieters/der Mieterin durch die Leitung des Bürgerhauses/Bürgerzentrums erlassen bzw. ermäßigt werden.

Anlage 3 zur Beschlussvorlage

Entgeltordnung (Miet- und Nebenkostentarife)
für die Nutzung multifunktionaler Räume in den sozialkulturellen Zentren der Stadt Köln

Bürgerzentrum Deutz
Tempelstr. 41-43
50679 Köln

ab 01.01.2014

I. Großer Saal		**2002**		**2014**
1. **Miete** pro Stunde		18,00€		**22,00€**
(einschl. Auf- und Abbauzeit)				
Zuschlag für Sa/ So/ Feiertage und Tage vor Feiertagen		77,00€		**85,00€**
2. **Nutzung der Tonanlage / Beamer**				
Bedienung nur durch Beauftragte des Bürgerhauses				
Nutzungspauschale Tonanlage	bis 4 Std.	10,00€		**25,00€**
	ab 4 Std.	15,00€		**40,00€**
Nutzungspauschale Beamer	bis 4 Std.	20,00€		**25,00€**
	ab 4 Std.	40,00€		**50,00€**
Nutzung LAN / W-LAN	pro Nutzer			**5,00€**
Nutzungspauschale Konferenzanlage	pro 6 Mikros			**80,00€**
3. **Kaution**		- / -	- / -	**200,00€**
4. **Reinigungspauschale**	wochentags	- / -	- / -	**50,00€**
	Sonn-/Feiertags	- / -	- / -	**100,00€**
5. **Zusatzkosten** (nichtstädtisch)				
• **Sachkundige Aufsichtsperson**	pro Stunde	10,00€		**15,00€**
• **Technikerstunde Ton**	pro Stunde	20,00€		**26,00€**

II. Kleiner Saal		**2002**	**2014**
1. Miete pro Stunde		4,00€	**10,00€**
2. Nutzung der Medienschrank / Beamer			
Nutzungspauschale Medienschrank			**25,00€**
Nutzungspauschale Beamer		20,00€	**25,00€**
Nutzung W-LAN	pro Nutzer		**5,00€**

III. Clubraum			
Miete pro Stunde		7,00€	**12,50€**
Zuschlag an Wochenenden pauschal		77,00€	**100,00€**
Nutzungspauschale Fernseher			**25,00€**
Nutzung W-LAN	**pro Nutzer**		**5,00€**

IV. Lebensraum		
1. Miete pro Stunde	8,00€	**15,00€**
Zuschlag an Wochenenden pauschal	**77,00€**	**100,00€**

V. Oase		
Miete pro Stunde	4,00€	**7,00€**

VI. Computerraum		
Miete pro Stunde	4,00€	**7,00€**

Grundsätzliches:

1. Bei mehrstündiger und/ oder regelmäßiger Nutzung können Pauschalen vereinbart werden.
2. Bei Veranstaltungen mit zahlendem Publikum können anstelle der Miete und der Nutzungsgebühr Verträge auf Basis prozentualer Eintrittsgeld-Teilung vereinbart werden. In Einzelfällen ist eine Staffelung der Einnahmeteilung je nach Anzahl der zahlenden Besucher möglich.
3. Bei Veranstaltungen, die gewerbliche oder sonstige Erwerbszwecke verfolgen, werden auf den Einzelfall abgestimmte Mietkonditionen vereinbart.
4. Die Zahlung für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von nichtstädtischen Ton- und Lichttechnikern, sachkundigen Aufsichtspersonen und Wachdiensten erfolgt in der Regel direkt zwischen Mietern und Dienstleistern.
5. Bei Vorliegen der Voraussetzungen wird die gesetzliche Mehrwertsteuer erhoben.
6. Im Einzelfall kann das Entgelt entsprechend dem Rahmenkonzept und der Intention des Mieters/der Mieterin durch die Leitung des Bürgerhauses/Bürgerzentrums erlassen bzw. ermäßigt werden.

Anlage 4 zur Beschlussvorlage

Entgeltordnung (Miet- und Nebenkostentarife)

für die Nutzung multifunktionaler Räume in den sozialkulturellen Zentren der Stadt Köln

Bürgerzentrum Chorweiler

Pariser Platz 1

50765 Köln

ab 01.01.2014

I. Großer Saal		**2002**		**2014**
1. **Miete** je angefangene Stunde		**49,00€**	**€**	**77,00€**
2. **Nutzung der Ton- und Lichtanlage**				
(Bedienung nur durch Beauftragte des Bürgerzentrums)				
Nutzungspauschale Lichtanlage; unabhängig vom Zeitumfang (bis 2014 nicht buchbar)		**0,00€**	**€**	**120,00€**
Nutzungspauschale Tonanlage; unabhängig von Zeitumfang (Tonanlage bis 2014 nur stundenabhängig und als Personalkosten definiert)		**17,00€**		**120,00€**
Nutzung der mobilen Tonanlage; unabhängig von Zeitumfang (bis 2014 nicht buchbar)		**0,00€**		**60,00€**
3. **Kaution**		**1500,00€**		**1500,00€**
4. **Reinigungspauschale**	für private Mieter	**56,00€**		**100,00€**
	für gewerbliche Mieter	**112,00€**		**200,00€**
5. **Zusatzkosten (gilt entspr. für Bürgersäle und Foyer Großer Saal)**				
• Sachkundige Aufsichtsperson/Hausbeauftragte/r pro Stunde		**11,00€**		**15,00€**
• Wachdienst	Montag bis Sonntag	**10,30€**		**15,00€**
	Feiertag	**14,40€**		**23,00€**
• Technikerstunde Licht und Ton	je angefangene Stunde ,	**17,00€**		**30,00€**
(bei Personalunion, ansonsten Einzelpreis je Techniker)				

II. Bürgersäle 1 und 2 oder 3		
1. **Miete** je angefangene Stunde (erst ab 2014 incl. Reinigung, Küche)	**12,00€**	**16,00€**
Küche separat anzumieten je Std.	**3,00€**	**incl.**
2. **Kaution**	**300,00€**	**300,00€**

III. Foyer Großer Saal		
1. **Miete pro Stunde**	**11,00€**	**16,00€**
2. **Kaution** (ohne Anmietung Großer Saal)	**300,00€**	**300,00€**

Grundsätzliches:

1. Bei mehrstündiger und/ oder regelmäßiger Nutzung können Pauschalen vereinbart werden.
2. Bei Veranstaltungen mit zahlendem Publikum können anstelle der Miete und der Nutzungsgebühr Verträge auf Basis prozentualer Eintrittsgeld-Teilung vereinbart werden. In Einzelfällen ist eine Staffelung der Einnahmeteilung je nach Anzahl der zahlenden Besucher möglich.
3. Bei Veranstaltungen, die gewerbliche oder sonstige Erwerbszwecke verfolgen, werden auf den Einzelfall abgestimmte Mietkonditionen vereinbart.
4. Die Zahlung für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von nichtstädtischen Ton- und Lichttechnikern, sachkundigen Aufsichtspersonen und Wachdiensten erfolgt in der Regel direkt zwischen Mietern und Dienstleistern.
5. Bei Vorliegen der Voraussetzungen wird die gesetzliche Mehrwertsteuer erhoben.
6. Im Einzelfall kann das Entgelt entsprechend dem Rahmenkonzept und der Intention des Mieters/der Mieterin durch die Leitung des Bürgerhauses/Bürgerzentrums erlassen bzw. ermäßigt werden.

Anlage 5 zur Beschlussvorlage

Entgeltordnung (Miet- und Nebenkostentarife)
für die Nutzung multifunktionaler Räume in den sozialkulturellen Zentren der Stadt Köln

Bürgerhaus Kalk
Kalk-Mülheimer Str. 58
51103 Köln

I. Großer Saal (incl. Foyer)			**2002**	**ab 2014**
1.	**Miete** pro Stunde (einschl. Auf- und Abbauzeit)		55,00 €	**75,00 €**
2.	**Nutzung der Ton- und Lichtanlage**			
	Bedienung nur durch Beauftragte des Bürgerhauses			
	Nutzungspauschale Lichtanlage	Pauschal	150,00 €	**150,00 €**
	Nutzungspauschale Tonanlage	Paket 1	50,00 €	**70,00 €**
		Paket 2	100,00 €	**120,00 €**
		Paket 3	150,00 €	**170,00 €**
3.	**Kaution**		500,00 €	**500,00 €**
4.	**Reinigungspauschale**	Ohne Speisen	55,00 €	**75,00 €**
		Mit Speisen	100,00 €	**120,00 €**
5.	**Zusatzkosten** (nichtstädtisch – gilt optional für alle anderen Räume)			
	• **Sachkundige Aufsichtsperson**	pro Stunde	13,00 €	**15,00 €**
	• **Technikerstunde Licht**		26,00 €	**30,00 €**
	• **Technikerstunde Ton**		26,00 €	**30,00 €**
	• **Auf- Abbautätigkeiten**		13,00 €	**13,00 €**

II. Foyer (erst seit 2009 vom Großen Saal losgelöst in der Vermietung)		
1.	**Miete pro Stunde**	**30,00 €**
2.	**Nutzung der Ton- und Lichtanlage**	
	Nutzungspauschale Lichtanlage	**50,00 €**
	Nutzungspauschale Tonanlage	**50,00 €**
3.	**Kaution**	**250,00 €**
4.	**Reinigungspauschale**	**75,00 €**

II. Keller			
1.	**Miete pro Stunde**	20,00 €	**30,00 €**
2.	**Nutzung der Ton- und Lichtanlage**		
	Nutzungspauschale Lichtanlage	50,00 €	**50,00 €**
	Nutzungspauschale Tonanlage	50,00 €	**50,00 €**
3.	**Kaution**	250,00 €	**250,00 €**
4.	**Reinigungspauschale**	55,00 €	**75,00 €**

III. Kleiner Saal / Tagungsraum I / Kinderhaus			
1.	**Miete** pro Stunde (incl. Küchen- und Geschirrnutzung)	15,00 €	**20,00 €**
2.	**Kaution**		**250,00 €**

IV. Tagungsraum II			
Miete pro Stunde		10,00 €	**15,00 €**

V. Tagungsraum III (erst seit 2012 in der Vermietung)			
Miete pro Stunde			**15,00 €**

Grundsätzliches:

1. Bei mehrstündiger und/ oder regelmäßiger Nutzung können Pauschalen vereinbart werden.
2. Bei Veranstaltungen mit zahlendem Publikum können anstelle der Miete und der Nutzungsgebühr Verträge auf Basis prozentualer Eintrittsgeld-Teilung vereinbart werden. In Einzelfällen ist eine Staffelung der Einnahmeteilung je nach Anzahl der zahlenden Besucher möglich.
3. Bei Veranstaltungen, die gewerbliche oder sonstige Erwerbszwecke verfolgen, werden auf den Einzelfall abgestimmte Mietkonditionen vereinbart.
4. Die Zahlung für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von nichtstädtischen Ton- und Lichttechnikern, sachkundigen Aufsichtspersonen und Wachdiensten erfolgt in der Regel direkt zwischen Mietern und Dienstleistern.
5. Bei Vorliegen der Voraussetzungen wird die gesetzliche Mehrwertsteuer erhoben.
6. Im Einzelfall kann das Entgelt entsprechend dem Rahmenkonzept und der Intention des Mieters/der Mieterin durch die Leitung des Bürgerhauses/Bürgerzentrums erlassen bzw. ermäßigt werden.